

... wenn in der Krise das Internet noch funktioniert?

Beitrag von „Michamehl“ vom 18. Mai 2020, 10:39

Außerdem wird diese „Waldromantik“ getrübt von:

Eigentümern, Besitzern, Jagdausübungsberechtigten, Anwohnern in der Nähe, Zeitdruck, Angst, Wetter, Tageszeit (überwiegend eher Nacht, Dämmerung in der man sich bewegen muss) etc.

Alleine die Bewegungsmuster und das eigene Verhalten werden dann durch zig Faktoren beeinflusst, die die meisten gar nicht bedenken und die massiv Einfluss auf den Erfolg bei der Nahrungsbeschaffung hat.

Das hat mit einem normalen Waldspaziergang halt nichts, aber auch gar nichts mehr gemein.

Ich erinnere mich an zusammengeschoffene Menschen, die in der Nacht von einem Feld zurück kamen mit den wenigen „Vorräten“ die gesammelt wurden.

Die serbischen Soldaten hatten nur darauf gewartet und sich einen Spaß daraus gemacht...

Träumereien und bittere Realität sind zweierlei.